

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment (Fries)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stein</p> <p>Inventarnummer: I. 1365.31</p>
---	---

Beschreibung

Randfragment eines floralen Dekorfrieses aus Kalkstein, in Flachrelief gearbeitet. Das Fragment gehört zu einer Gruppe von Dekorfriesen aus Baalbek, die mit Weinranken geschmückt sind, aber aufgrund unterschiedlicher Ausführungen und Gesteine aus verschiedenen Zusammenhängen stammen. Es wird einem Weinrankenfries zugeordnet, dem die meisten Fragmente im Museum zugeschrieben werden können und dessen Breite aufgrund der größten Fragmente auf 30 bis 40 cm geschätzt wird. Der Dekor besteht aus Weinranken, die eine Gruppe von Weinblättern umfassen. Weintrauben sind diesen Blättern vorgelagert. Von den Ranken gehen kürze und längere Blätter und weitere Weintrauben ab. Zudem sind zwischen einige Ranken Volutenkelche eingefügt. Dieses Fragment weist eine feinere Binnenzeichnung der Weinblätter auf als andere dieser Gruppe. Zudem finden sich hier zwar einzelne Weintrauben, aber nicht das Motiv der einem Weinblatt vorgelagerten Weintraube. Der genaue Anbringungsort des Dekorfrieses ist nicht bekannt. Es kann jedoch angenommen werden, dass er, über den Mosaiken aus Stein im Innenraum der Burgmoschee angebracht war. Für die Moschee sind keine Bauinschriften überliefert. Es wird jedoch vermutet, dass sie unter dem mamelukischen Sultan al-Mansur Qalawun (reg. 1279-90) errichtet wurde. Das Fragment stammt aus Ausgrabungen in Baalbek und wurde nach Fundteilung von der Antikensammlung an das Museum für Islamische Kunst überwiesen.

Grunddaten

Material/Technik: Kalkstein, limestone
Maße: Höhe: 11,3 cm, Breite: 13,7 cm, Tiefe: 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 13.-14. Jahrhundert
wer

Gefunden wo
wann
wer
wo Baalbek

Schlagworte

- Fragment
- Fries
- Kalkstein